

BIGUMA® -BAB 20 EL



Polymermodifizierte, bitumenhaltige Schienenfugenmasse
gemäß TL Fug-StB

Anwendung

BIGUMA®- BAB 20 EL ist eine Schienenfugenmasse zum Verfüllen von Fugen zwischen Schienen und angrenzendem Belag wie Pflaster, Beton oder Asphalt. Die Fugenmasse ist aufgrund von elastischeren Materialeigenschaften besonders geeignet für Schienenfugen, bei denen aufgrund der Konstruktionsweise bzw. der Randbedingungen mit erhöhten mechanischen Einwirkungen zu rechnen ist.

Merkmale

BIGUMA®- BAB 20 EL erfüllt die Anforderungen der TL Fug-StB und zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- plastisch-elastisch eingestellt, daher optimaler Ausgleich zwischen hoher Bewegungsaufnahme und Spannungsabbau in der Fuge
- sehr gute Gebrauchseigenschaften bei Wärme und Kälte
- gutes Haftvermögen an der Schiene und am angrenzenden Belag
- hohe Alterungsbeständigkeit der Fuge

Verarbeitungshinweise

BIGUMA®- BAB 20 EL entspricht einer Schienenfugenmasse nach TL Fug-StB. Es gelten somit die Vorgaben der ZTV Fug-StB sowohl im Hinblick auf Verarbeitungshinweise, als auch die Einsatzgrenzen der Vergussmasse. Besondere planerische und konstruktive Maßnahmen können in Bereichen erforderlich sein, bei denen mit sehr großen Schienenkopfauslenkungen zu rechnen ist.

a) Aufschmelzen der Fugenmasse

BIGUMA®- BAB 20 EL ist in einem mit mechanischem Rührwerk, indirekter Beheizung und Thermostat ausgerüsteten Schmelzkessel schonend auf die Verarbeitungstemperatur von 160 bis 180 °C aufzuschmelzen. Die Temperatur der Fugenmasse ist thermostatisch zu regeln; sie sollte stets kontrollierbar sein. Eine thermische Überbelastung der Fugenmasse ist unbedingt zu vermeiden, da dies unmittelbar eine Schädigung der zur Vergütung beigegebenen Polymere zur Folge hat und somit zu einem Verlust der zugesicherten Eigenschaften führt.

b) Anforderungen an den Untergrund

Die zu vergießenden Schienenfugen sind nach Erfordernis mit Pressluft sauber auszublasen oder mit einer Bürstenmaschine zu reinigen, wobei auf eine räumliche Trennung zwischen Reinigungs- und Vergussarbeiten geachtet werden muss. Für eine künstliche Trocknung oder Erwärmung des Füllraumes sind ggf. mit Druck arbeitende Heißluftgeräte einzusetzen. Die Schienenflanken sind mittels Sandstrahlen oder Gleichwertigem vorzubereiten. Es müssen Rostanhaftungen aber auch der evtl. vorhandener Walzzunder/ Abbrand abgetragen werden bis eine glänzende metallische Oberfläche an der Schienenflanke vorhanden ist. Für BIGUMA®- BAB 20 EL ist das auf dieses Material abgestimmte Voranstrichmittel COLZUMIX®- Haftgrund zu verwenden. Der Voranstrich hat die Aufgabe, den anhaftenden Staub zu binden und eine festhaftende Schicht zu bilden, die sich später mit der eingebrachten Fugenmasse verbindet. Das Voranstrichmittel muss die Fugenflanken filmbildend vollständig bedecken. Der aufgebrauchte Voranstrich muss vor den Vergussarbeiten abgetrocknet sein, das heißt, die vorgestrichenen Flächen müssen bei Berührung mit dem Finger wischfest sein.

Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund ■ Deutschland

☎ +49 231 395797 - 37 @ info@dga.de 🌐 www.dga.de

c) Verfüllen der Fugen

Die Fugenmasse kann mit Kannen oder maschinell mit einer Vergusslanze eingebracht werden. Die Fugenmasse muss bei der Verarbeitung die angegebene Temperatur haben. Wird die Verarbeitungstemperatur zu stark unterschritten, leidet das Fließvermögen. Die Fugenmassen füllen dann u. U. die zu vergießenden Fugen nicht mehr voll aus. Es besteht die Gefahr der Hohlrumbildung, die später unter dem rollenden Verkehr ein Nachsacken der Fugenfüllung zur Folge haben kann. Um ein Absacken der Schienenfugenmasse zu verhindern, muss die Kammerfüllung standfest sein. Das Erkalten der Fugenmasse nach dem Vergießen kann eine maßgebliche Volumenminderung der Masse zur Folge haben. Dieses bedingt beim Vergießen, je nach Abmessungen des Fugenfüllraumes, einen zweiten Arbeitsgang. Es empfiehlt sich, den Nachverguss unmittelbar nach Durchführung des ersten Vergusses anzuschließen. Die Fugenmasse muss mindestens 3 mm tiefer als die Oberkante des Schienenkopfes eingebaut werden.

Witterung

Die vorbehandelten Fugen dürfen nur bei trockener Witterung und einer Oberflächentemperatur des Bauteiles von über 3 °C vergossen werden.

Materialverbrauch

BIGUMA®- BAB 20 EL: $\text{Fugenlänge (m)} \times \text{Fugenbreite (mm)} \times \text{Fugentiefe (mm)} \times \text{Dichte der Fugenmasse (g/cm}^3\text{)} = \text{Verbrauch in Gramm.}$

Voranstrich: Der Bedarf an Voranstrichmittel (COLZUMIX®- Haftgrund) beträgt ca. 3 % der einzubringenden Fugenmasse.

Lagerung

Das Produkt ist bei kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate haltbar.

Lieferform

Karton: 25 kg, 10 kg

Reinigungsmittel

Im abgeordneten Zustand: BIGUMA®- SWS, Benzine oder gebräuchliche Lösemittel

Bei Hautkontakt: Handwaschpaste

Mitgeltende Vorschriften

Bei der Herstellung bzw. Verfüllung von Schienenfugen sind u.a. folgende Vorschriften zwingend zu beachten:

- ZTV Fug-StB
- Merkblatt über Gleisanlagen in öffentlichen Verkehrsflächen, die von Kraftfahrzeugen befahren werden

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur: ca. 160 - 180 °C
Dichte: ca. 1,15 g/cm³
Voranstrich: COLZUMIX®- Haftgrund

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei weiteren Fragen zu unserem Produkt beraten wir Sie gern. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen, die Sie unter www.dga.de finden.

Rev.: 01/25

Zentraler Vertrieb

Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG

✉ Am Hafenbahnhof 10 ■ 44147 Dortmund ■ Deutschland

☎ +49 231 395797 - 37 @ info@dga.de 🌐 www.dga.de